

Name: _____

1 Was passt? Ordnen Sie zu. WÖRTER

(a) angeben • (b) herstellen • (c) leiden • (d) verbinden • (e) wenden • (f) ziehen

- | | | | |
|--|--------------------------|--|--------------------------|
| 1. seinen Namen ... / mit dem neuen Handy ... | ☐ | 4. eine Wunde ... / Menschen ... | ☐ |
| 2. in eine andere Stadt ... / einen Zahn ... | ☐ | 5. Kontakt ... / ein Produkt ... | ☐ |
| 3. die Nachbarin ... können / an einer Krankheit ... | ☐ | 6. sich an die Bewohner ... / mit dem Auto ... | ☐ |

___ / 6

2 Lesen Sie die Beiträge. Was passt? Ergänzen Sie. Nicht alles passt. WÖRTER

Anonymität • Austausch • Bohrmaschine • Kleinfamilie • Lebensqualität • Nachbarschaft

- Hilmi:** Alle wünschen sich „ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn“. Aber was bedeutet das eigentlich für euch?
- Berta:** Einerseits, dass man sich im Treppenhaus mal nett unterhalten kann. Und andererseits, dass man dabei diskret bleibt. Austausch (1): ja, gerne – Kontrolle: nein, danke!
- Yajan:** Stimme zu. Ganz wichtig für die _____ (2): In Zeiten, wo viele als Singles oder in einer _____ (3) wohnen, kann man mit den Nachbar*innen Gemeinschaft erleben. Das ist das beste Mittel gegen die _____ (4) der Großstadt!
- Maggy:** Gute _____ (5) heißt für mich: keine Partys bis 4 Uhr nachts, keine _____ (6) morgens um 7. Klappt nicht immer sofort problemlos, aber man kann ja zum Glück mit den meisten Mitmenschen kommunizieren. 😊

___ / 5

3 Lesen Sie den Aushang. Was bedeutet das? Markieren Sie. GRAMMATIK

- | | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|----------------------|
| 1. Waschmaschine und Trockner sind gegen eine Gebühr (1€/Wäsche) benutzbar. | ☐ können | ☐ sollen | benutzt werden |
| 2. Die Geräte lassen sich online für eine bestimmte Uhrzeit reservieren. | ☐ dürfen | ☐ können | reserviert werden. |
| 3. Waschmittel ist selbst mitzubringen. | ☐ kann | ☐ muss | mitgebracht werden. |
| 4. Bei technischen Problemen ist der Hausmeister werktags zwischen 8:00 und 16:00 Uhr zu erreichen. | ☐ kann | ☐ muss | erreicht werden. |
| 5. Der Waschkraum ist sauber und ordentlich zu hinterlassen. | ☐ darf | ☐ muss | hinterlassen werden. |

___ / 5

4 Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

- (a) Aber Sie dürfen auch nicht vergessen • (b) dann einigen wir uns also • (c) Der Name des Projekts lautet •
 (d) Es kann doch nicht wahr sein • (e) ist ohne großen Aufwand realisierbar •
 (f) Konkret sieht das Projekt so aus • (g) Könnten wir uns vielleicht darauf einigen • (h) stört mich sehr

- ◆ Äh ... Was machen Sie denn da? (1 d), dass Sie hier unter meinem Fenster einen Baum pflanzen!
- Doch, das haben Sie schon richtig gesehen. (2) „Pflanz die Straße“!
- ▲ Damit möchten wir erreichen, dass es in unserer Straße mehr Grün gibt.
- (3), dass die Leute aus der Nachbarschaft vor dem Haus etwas anpflanzen: Blumen, Kräuter, Gemüse, Obstbäume ... Jeder kann mitmachen und es (4).
- ◆ Ja, aber ... ein Baum vor meinem Fenster (5)! In zwei Jahren kommt ja kein Licht mehr in meine Wohnung!
- ▲ (6), dass der Baum für gute Luft sorgt und schön grün ist. In ein paar Jahren können Sie sogar Äpfel vor Ihrem Fenster pflücken.
- ◆ Naja, also ... (7), dass Sie den Baum zwei Meter weiter links pflanzen?
- Schön, (8) auf einen anderen Platz.



___ / 7

5. Lesen Sie den Artikel im Kursbuch auf S.60 noch einmal.

LESEN

Was ist richtig: a, b oder c? Markieren Sie.

- Mehr als ein Drittel der Großstadtbevölkerung
 - ☐ möchte gern mehr mit den Nachbarn zu tun haben.
 - ☐ hat keinen direkten Kontakt zu den Nachbarn.
 - ☐ lernt die Nachbarn über Online-Plattformen kennen.
- Simone Radloff hat sich die Nachbarschafts-App installiert, weil sie
 - ☐ beim Umzug eine Bohrmaschine brauchte.
 - ☐ damit schnell und einfach Hilfe bekommt.
 - ☐ keine Anzeige im Supermarkt aufhängen wollte.
- Nachbarschafts-Apps dienen dazu, dass
 - ☐ es mehr Grün in der Stadt gibt.
 - ☐ die Großstadt für Kinder weniger gefährlich wird.
 - ☐ die Menschen wieder mehr soziale Kontakte haben.
- Im Gegensatz zum Dorf vermisste Simone in der Stadt
 - ☐ die soziale Kontrolle.
 - ☐ das Gefühl von Freiheit.
 - ☐ die Gemeinschaft mit anderen.
- Nachbarschafts-Apps tragen zur Nachhaltigkeit bei, weil
 - ☐ es nicht nur ums Geld geht.
 - ☐ sie helfen, Ressourcen zu teilen.
 - ☐ sie eine nette Kommunikation fördern.
- Viele Menschen nutzen heute Nachbarschaftsnetzwerke, weil
 - ☐ sie sich im echten Leben nicht begegnen können.
 - ☐ sie sich gerne selbst darstellen.
 - ☐ sie lieber digital Kontakte knüpfen.

___ / 6

Insgesamt ___ / 29

richtige Lösungen	Note	richtige Lösungen	Note
27–29	sehr gut	15–18	ausreichend
23–26	gut	0–14	nicht bestanden
19–22	befriedigend		